

II- *36/74* der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
**DER BUNDESMINISTER**  
**FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

---

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.135 - Parl/74

Wien, am 17. Juli 1974

*A#46/A.B.*  
zu *A#51/J.*  
Präs. am 31. Juli 1974

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
1010      W i e n

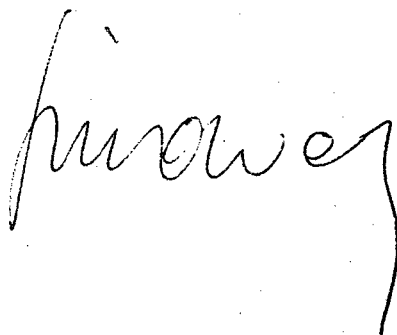
Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 1751/J-NR/74, die die Abgeordneten Dr. GRUBER und  
Genossen am 27. Juni 1974 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Mit dem Zubau zum BG Bruck/Leitha,  
in dem auch die BHAK und BHAS untergebracht werden  
wird, wird gemäß 1. BÜG 1974 noch im Herbst dieses  
Jahres begonnen. Zweifellos ist die provisorische  
Unterbringung der HAK unzulänglich und unbefriedigend,  
immerhin aber wird es für Eltern und Schüler immer noch  
besser sein, höhere kaufmännische Bildung in einem un-  
zulänglichen Gebäude als überhaupt nicht zu erhalten.

ad 2) Was die beabsichtigte Gründung einer  
HAK in Neusiedl anlangt, wäre zunächst festzustellen,  
daß an beiden Standorten Gymnasien bestehen und die  
bisherigen Erfahrungen gezeigt haben, daß sich die Ein-  
zugsbereiche dieser beiden Schulen nicht überschneiden.  
Die HAK, die ja auch zur Matura führt, erfaßt im wesent-  
lichen den gleichen Interessentenkreis wie die AHS. Des-  
halb weist das Schulentwicklungsprogramm der Bundesregie-  
rung auch eine Zielquote von 8 % für den Besuch der

kaufmännischen Schulen aus. Unter Zugrundelegung dieser Zielquote ergibt sich für das Einzugsgebiet der HAK und HAS Bruck/Leitha ein Bedarf nach rund 600 Ausbildungsplätzen an kaufmännischen Schulen, für den Bereich Neusiedl von 330.

Im Interesse nicht nur der Bevölkerung, auch der Wirtschaft und im subjektiven Interesse des Einzelnen hält es das Bundesministerium für Unterricht und Kunst für richtig, mit Matura endende Alternativen zur AHS anzubieten, nämlich berufsbildende Schulen, die dem Absolventen die Wahlmöglichkeit des sofortigen qualifizierten Berufseintritts und des weiteren Studiums geben. Wann die an sich als notwendige und wünschenswerte HAK in Neusiedl realisiert werden kann, ist derzeit noch nicht sicher. Vorgespräche haben stattgefunden, Entscheidungen sind noch nicht gefallen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Furawer', is written in a cursive style.